

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 36 (1946)  
**Heft:** 29  
  
**Rubrik:** Humor + Rätsel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

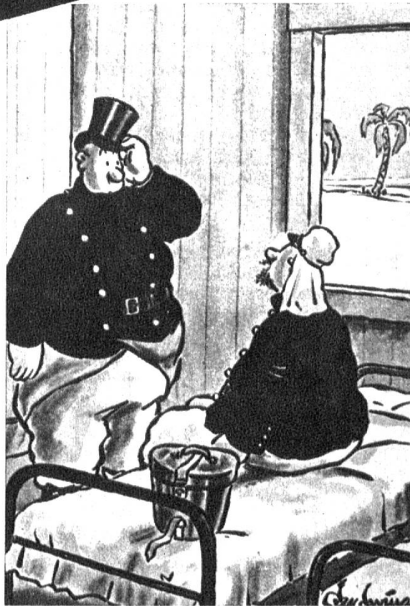
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

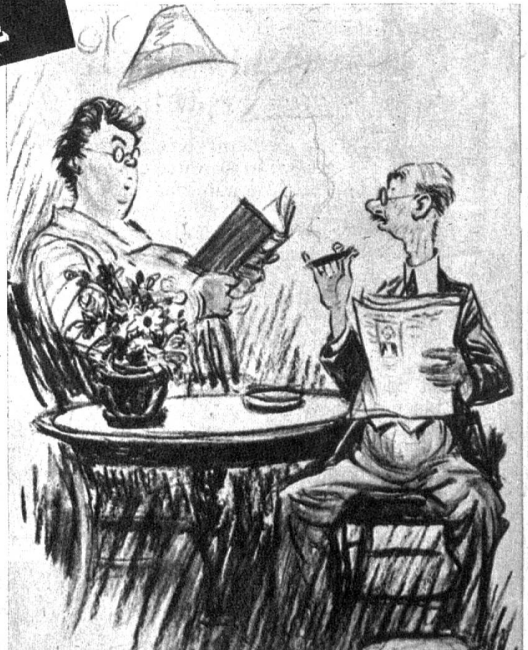
**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# HUMOR + RÄTSEL



Ich denke, man kann nie wissen, wann man ihn brauchen kann.



«Es tut mir leid, dass wir neue Brillen gekauft haben, wir waren viel glücklicher miteinander, als wir uns nicht so genau betrachten konnten.»



«Dann halten Sie sie auf diese Weise.»

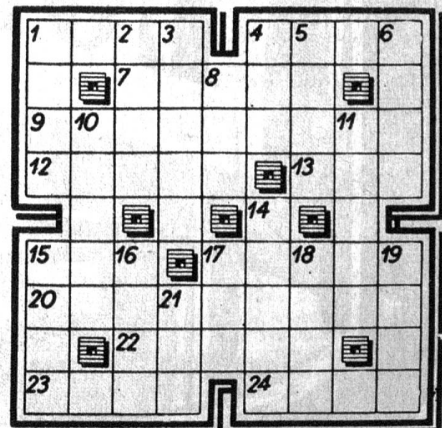


«Wenn dir kalt ist, warum schliessest du nicht das Fenster?»

## Kreuzworträtsel

**Waagrecht.** 1. ausländische Währung, 4. Huftier, 7. eigenartig, 9. schwedische Erzählerin, 12. körperliche Ertüchtigung, 13. Singstimme, 15. Zahl, 17. Name eines Sees in Nordrussland, 20. ein bekannter Roman von 9. waagrecht, 22. giftige Blütenstaude, 23. Fluss in Frankreich, 24. Gewässer.

**Senkrecht.** 1. Aderschlag, 2. Suppen-einlage, 3. Bühnenwerke, 4. Tiroler Passionspielort, 5. altathenische Lehrhalle, 6. Aufzug, 8. Einteilungsbegriff, 10. Unterweltler, 11. Lob(rede), 14. südmährische Stadt, 15. japanische Urbevölkerung (j = i), 16. Pferdegangart, 17. Windrichtung, 18. riesiger Hirsch (Mehrzahl), 19. Liebesgott, 21. weibliche Gestalt der Nibelungensage (ch = 1 Buchstabe).



Fuhrwerkes und rennen in das Schaufenster eines Bäckereiladens. Das eine Pferd wird ziemlich schwer verletzt. Im Laden entsteht grosser Schaden.

1. Juli. Der 5jährige Andresli Wirz aus Bern, der im Wagen seines Vaters mitfahren durfte, öffnet in einem unbewachten Augenblick die Wagentür, fällt auf die Strasse und erleidet den sofortigen Tod.

2. Juli. Die Universität Bern erreichte im Wintersemester 1945/46 mit 2636 immatrikulierten Studenten die höchste Besucherzahl seit ihrer Gründung. Unter den sieben Universitäten der Schweiz steht sie an zweiter Stelle. Auf die Juristische Fakultät entfallen fast so viele Studenten wie auf alle übrigen Fakultäten zusammengenommen.

Das erste Extrakonzert des Bernischen Orchestervereins wird in der Halle des Rathauses abgehalten.

## Kunst im Exil

(13.—28. Juli)

Am vergangenen Samstag ist im Foyer des Kasino Bern eine Kunstausstellung von Werken ausländischer Künstler, die in der Schweiz im Exil leben, eröffnet worden. Diese enthält eine grössere Anzahl beachtenswerter Bilder und Bücher, die beweisen, dass auch die vom Schicksal hart verfolgten Menschen den Mut zum künstlerischen Schaffen nicht verloren haben. Es ist sogar erstaunlich, was diese trotz beschränktester Arbeitsmöglichkeiten Empfinden haben und welch tiefes Tun zugrunde liegt. Zum Teil widerspiegeln sich in den Bildern sowohl als auch in den Büchern die harten Erlebnisse aus der Zeit vor der Flucht in die Schweiz, andererseits aber gemang es mehreren Künstlern, sich vom Erlebten vollständig loszusagen und sich rein künstlerisch in ihre Werke zu vertiefen.

Die Ausstellung bezweckt, die Menschen, die jahrelang von fast jedem Kontakt mit der Ausserwelt abgeschlossen waren und die sich nun, wo sie sich wieder einen Platz in der Welt erobern sollen, in grenzenloser Unsicherheit gegenüber ihren Mitmenschen fühlen, zu zeigen, wie die Welt über ihre Werke und ihr Schaffen urteilt. Die Ausstellung wurde von der Schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlingshilfe veranstaltet. Heute noch leben ca. 15 000 Menschen bei uns, die nicht in ihr Heimatland zurückkehren können oder wollen und die sich jetzt um eine neue Existenz bemühen. Ihnen soll mit dieser Ausstellung geholfen werden. Hoffentlich werden recht viele den Weg ins Foyer des Casinos finden und so diesen Entwürzeln zeigen, dass sie nicht allein in der Welt stehen, und dass man ihre Arbeit schätzt. Die ausgestellten Werke, die immerhin eine strenge Jury passieren mussten, verdienen es. hkr.